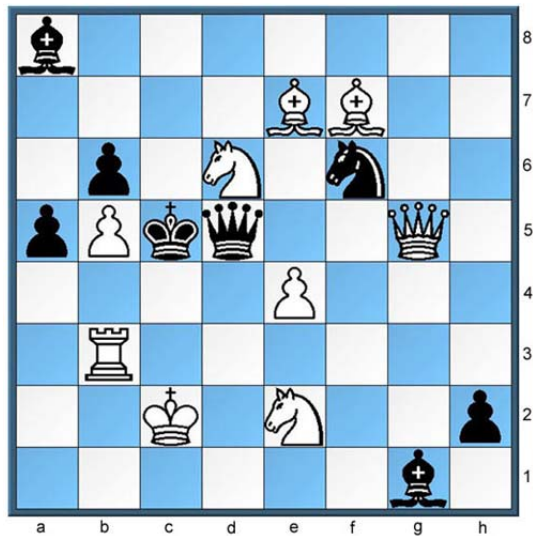


Schachkolumne von GM Helmut Pfleger – N°39, 22.09.2011

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Helmut Pfleger und Zeit Online

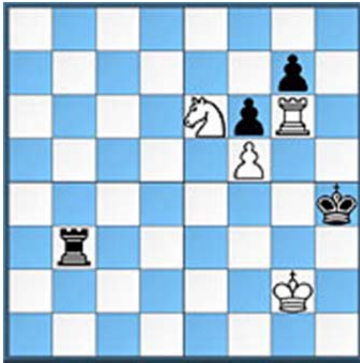


Ich habe mir vorgenommen, alle zehn Jahre das »schachdurchtränkte« Ehepaar Monika und Manfred Mädler in Dresden zu besuchen, mir dort deren Drahtesel auszuleihen und in meine Geburtsstadt Teplice (früher Teplitz-Schönau mit dem berühmten Schachturnier 1922) in Nordböhmen zu radeln. Voraussichtlich bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag. Angeblich ist Teplice das älteste Bad Mitteleuropas, sicher waren Goethe und Beethoven dort mehrmals zur Kur. Im Konzertsaal des Sanatoriums Beethoven gab es denn auch die *Mondscheinsonate*, der Eintritt war laut Ankündigung »freiwillig«. Aber auch das konnte die im Vergleich zu vor zehn Jahren noch zahlreichere arabische Kolonie, die dort mit Kind und Kegel »kurt«, nicht dazu bewegen; diese lauschte lieber der *Dreigroschenoper* im Park, wo der Haifisch seine Zähne eben auf Tschechisch im Gesicht trug. In der schönen alten Stadt wurde vieles liebevoll restauriert, dennoch reckt im Park ein sozialistischer Krieger nach wie vor sein Gewehr siegreich in die Höhe, umgeben vom Ährenkranz mit Hammer und Sichel. Vielleicht auch bis zum Nimmerleinstag.

Teplice ist die Patenstadt des main- und weinfränkischen Volkach. Und wer hat dies mit lustigen Weinversen besungen? Richtig, Ado Kraemer, nebenbei noch einer der besten Problemkomponisten.

Weiß am Zug setzt in zwei Zügen matt, wobei der seltsame Auftaktzug der schwarzen Dame sechs (!) Schachgebote gestattet, was aber trotzdem das Matt des schwarzen Königs im nächsten Zug nicht verhindern kann. Wie geht's?

Schachlösung



Lösung aus Nr. 38:

Weiß konnte den Bauern g7 mit dem Turm oder Springer schlagen. Welches Schlagen gewinnt, welches remisiert nur? Es gewinnt **1.Txg7! Tb5 2.Kf3! Txf5+ 3.Sf4** (droht 4.Tg4 matt) **Tg5 4.Th7+ Th5 5.Txh5** matt, während **1.Sxg7?** wegen des Turmopfers **1...Tg3+!! 2.Kf2** (2.Txg3 ist patt!) **Txg6 3.fxg6 Kg5** nur remis ist